

[12116.] An Verleger.

60,000 Beilagen verbreite gegen eine Gebühr von 2 Ngr pro Hundert durch meine div. Zeitschriften.

A. S. Payne in Leipzig.

[12117.] B. W. Wolff in St. Petersburg fordert die Herren Verleger gediegener Werke, die in Rußland Anzeigen über dieselben zu machen gesonnen wären, auf, sich mit ihm schriftlich zu verständigen. Durch eine Ueberkunft mit einigen politischen Blättern ist er im Stande, Vortheile den Herren Verlegern zu gewähren, die ihnen die Publicität in Rußland erwünscht machen werden.

[12118.] Marienbad, im Juni 1865.
P. P.

Zufolge meines ergebensten Ansuchens wurde mir laut Zuschrift des k. k. Bezirksamtes zu Tepl vom 24. Mai l. J. die Bewilligung zu Theil, anstatt der bisher bestandenen Listenbeilagen, welche von jetzt an nicht mehr erscheinen werden, ein Local-Anzeigeblatt für Handels- und Geschäftsanzeigen inner- und ausserhalb Marienbads erscheinen zu lassen.

Dasselbe erscheint in unbestimmtem Zeitraume, je nach Erforderniss der eingelaufenen Inserate.

Die Insertionstaxe an das k. k. Steueramt beträgt für jede Annonce und bei jedesmaliger Inserirung 30 kr. oe. W.

Für die Insertions-Gebühr wird die gespaltene Petitzeile beim ersten Male mit 4 kr., bei jedem folgenden Male nur mit 2 kr. berechnet.

Indem ich dies zur geneigten Kenntniss bringe, füge ich die ergebenste Bitte bei, mich mit recht vielen Insertionen beehren zu wollen, damit dies neue Unternehmen sich eines baldigen Aufschwunges und einer langen Dauer erfreuen möge.

Hochachtungsvoll ergebenster
Josef Gschihay,
verantwortl. Verleger des Localblattes.

[12119.] Zu Inseraten und Besprechungen empfehle ich die seit April in meinem Verlage erscheinende Zeitschrift:

Der Evangelische Sonntagsbote
aus Oesterreich.

Herausgegeben von Prof. Dr. Böhl, Pfarrer Czernwenka, G. v. Raymond und Prof. Dr. Szoberinyi.

Schon jetzt beim Erscheinen der 6. Nummer ist die Verbreitung dieses Blattes auch außer Oesterreich eine bedeutende, z. B. gebraucht Elberfeld 81, Basel 24 Exemplare u. s. w.

Inserate stelle ich mit 1½ Ngr für die gespaltene Quartzeile in Jahresrechnung. Recensionsexemplare, besonders von Werken positiv kirchlicher Richtung, sind erwünscht.

Besprechungen bringt auch die einzige evangelisch-pädagogische Zeitschrift Oesterreichs, die

Monatlichen Mittheilungen für die Eltern der Schüler und für Freunde der Wiener evangelischen Schulen. Herausgegeben von Director K. J. Schröder.

Wien, im Mai 1865.

C. J. Bartelmus.

[12120.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Der Telegraph. Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt. 7 gesp. Petitzeile 1½ Ngr.

Illustriertes Familien-Journal. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Frankfurter Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

Hamburg - Altonaer Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Otto Molien in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 Ngr verbreitet.

Kölnische Zeitung.

[12121.] Auflage 17,000.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2½ Sgr; sog. Reclamen pro Zeile 7½ Sgr.

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
in Cöln.

[12122.] Die
Beitschrift des Vereins zur Ausbildung der Gewerke
in München

nimmt jetzt Inserate gewerblichen Inhalts für den Umschlag an. Auflage 1200. Der Raum einer gespaltene Petitzeile wird mit 6 kr. berechnet.

Zur zahlreichen Benutzung bestens empfohlen von

Christian Kaiser in München.

[12123.] Inserate

für das 1. Heft des

Archivs für klinische Medicin,
herausg. von Ziemssen und Zenker, welches stark verbreitet wird, erbitte ich bis zum 25. Juni.

Leipzig, 6. Juni 1865.

F. C. W. Vogel.

[12124.] Inserate

übernehmen wir bis 1. Juli 1865 für
Vogl's Volkskalender für 1866. 22. Jahrgang. Auflage 25,000. 1 Seite 15 Ngr, ½ Seite 8 Ngr, ¼ Seite 4 Ngr netto.

bis 15. August 1865 für
Oesterreichischer Militärkalender für 1866. Herausgegeben von Hauptmann Gavenoda. 15. Jahrgang. Auflage 3000. 1 Seite 5 Ngr, ½ Seite 3 Ngr, ¼ Seite 1 Ngr 15 Ngr netto.

Oesterr. Medicinalkalender für 1866. Herausg. von Dr. Nader. 21. Jahrg. Aufl. 3000. 1 Seite 6 Ngr, ½ Seite 3 Ngr, ¼ Seite 1½ Ngr netto.

Oesterreichischer Handels- und Börsenkalender für 1866. Herausg. von C. Henop. 6. Jahrg. Aufl. 3000. 1 Seite 6 Ngr, ½ Seite 3 Ngr, ¼ Seite 1½ Ngr netto.

Pharmaceutischer Taschenkalender für 1866. Herausg. von F. Klinger. 3. Jahrg. Aufl. 3000. 1 Seite 6 Ngr, ½ Seite 3 Ngr, ¼ Seite 1½ Ngr netto.

Oesterreichischer Studentenkalender für 1866. Herausg. von C. Czuberka. 3. Jahrg. Aufl. 3000. 1 Seite 6 Ngr, ½ Seite 3 Ngr, ¼ Seite 1½ Ngr netto.

Wir bitten, die Inserate für vorstehende Kalender rechtzeitig zu oben angegebenen Terminen (1. Juli resp. 15. August) einzusenden und zugleich zu bemerken, ob sie ¼, ½ oder eine ganze Seite Raum einnehmen sollen, da wir uns auf eine andere Berechnung nach Zeilen nicht einlassen können.

Wien, im Mai 1865.

Tendler & Co.
Carl Fromme.

Daheim. Inserate.

[12125.] Wir haben uns auf wiederholte Aufforderungen entschlossen, den Raum des Umschlages unserer Monatshefte für literarische Anzeigen zu reserviren, und berechnen für die dreigespaltene Seite 2 Ngr.

Die Herren wissen, daß es bei der Stellung und Verbreitung des Daheim (die Monatsausgabe wird in 11,000 Exemplaren abgesetzt) nicht wohl ein geeigneteres Organ für einschlägigen Verlag geben kann.

Leipzig. **Daheim-Expedition.**

[12126.] Den Herren Verlegern von pädagogischen Werken und katholischer Theologie

empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlags die in unserem Verlage erscheinende, bei dem Lehrerstande und der kathol. Geistlichkeit sehr verbreitete Quartalschrift

Der Schulfreund

herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz u. Reg.-u. Schulrath Dr. L. Kellner.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile 2 Sgr. Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 Ngr.

Trier. **Fr. Vink'sche** Buchhandlung
Verlags-Conto.